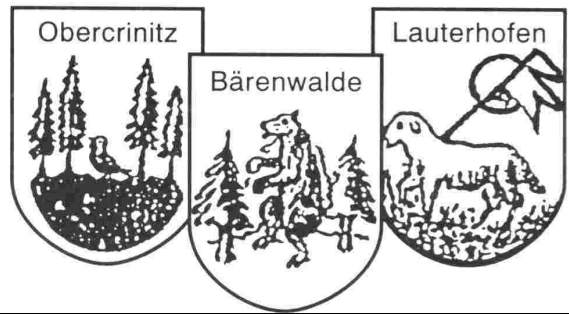


# Gemeindeblatt

## Crinitzberg

Amtliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Crinitzberg



Nr. 3 / 20. Jahrgang (März 2013)

Erscheinungstag: 27.03.2013

# Frohe Osterfeiertage



wünschen Ihnen

Ihr Bürgermeister Steffen Pachan

und der

Gemeinderat der Gemeinde Crinitzberg.



## Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag

### Ortsteil Bärenwalde

Frau Gerda Müller	am 2. 4.	zum 85.
Frau Liane Leistner	am 6. 4.	zum 82.
Herr Marton Veiland	am 7. 4.	zum 73.
Frau Ingrid Strobel	am 10. 4.	zum 73.
Frau Helga Voigt	am 13. 4.	zum 81.
Frau Margarete Brückner	am 21. 4.	zum 82.
Herr Walter Thiemann	am 21. 4.	zum 74.
Frau Anna Mühlmann	am 22. 4.	zum 84.
Frau Marga Weigel	am 23. 4.	zum 86.
Herr Horst Strobel	am 26. 4.	zum 73.
Herr Heinz Günther	am 27. 4.	zum 74.



### Ortsteil Obercrinitz

Frau Else Unger	am 3. 4.	zum 94.
Frau Elfriede Tetzner	am 5. 4.	zum 91.
Herr Johannes Dreßel	am 8. 4.	zum 73.
Frau Lissa Möckel	am 9. 4.	zum 77.
Frau Hanna Seifert	am 13. 4.	zum 77.
Frau Anita Weidenmüller	am 15. 4.	zum 75.
Frau Heidi Werner	am 15. 4.	zum 71.
Frau Käthe Glaser	am 16. 4.	zum 83.
Herr Manfred Mittag	am 16. 4.	zum 72.
Frau Gertrud Ebert	am 19. 4.	zum 83.
Frau Johanna Kirsch	am 20. 4.	zum 89.
Frau Renate Trommer	am 25. 4.	zum 72.
Frau Inge Lippold	am 26. 4.	zum 76.

### Ortsteil Lauterhofen

Herr Gerhard Deckert	am 2. 4.	zum 89.
Herr Horst Baumann	am 13. 4.	zum 81.
Herr Heinz Vogel	am 23. 4.	zum 81.
Frau Ruth Baumann	am 24. 4.	zum 78.
Frau Lydia Baumann	am 30. 4.	zum 77.

## Einladung zum jährlichen Oster-Preisschießen



Die Schützengesellschaft Crinitzberg e. V. lädt am **Samstag, dem 30. März 2013**, zu einem

### öffentlichen Preisschießen

ein. Hier können auf unserer Schießsportanlage im Ortsteil Bärenwalde (Nähe Feuerwehrdepot) alle interessierten Sportfreunde und Einwohner **von 15.00 bis 18.00 Uhr** ihre Treffsicherheit beweisen. **Auf die drei besten Schützen warten schöne österliche Preise.** Die Preisverleihung findet **18.00 Uhr** statt. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

**Die regelmäßigen Öffnungszeiten des Schießstandes**

- jeden Freitag 18 bis 21 Uhr u. jeden letzten Sonntag 10 bis 12 Uhr oder
- nach Vereinbarung

Der Vorstand

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bärenwalde

Am **Freitag, den 19.04.2013** findet um **19.00 Uhr** im Gasthof „Reiterhof“ in Giegengrün die **Jahreshauptversammlung** mit anschließendem Jagdessen statt. Es sind alle Mitglieder des Jagdreviers Bärenwalde recht herzlich eingeladen.

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 15.04.2013 bei Jürgen Böttcher, Tel. 03 74 62 / 55 16, oder Heike Dörfel, Tel. 03 74 62 / 55 45. Der Vorstand

### Neues aus der Fremdsprachenkindertagesstätte

#### „Spatzennest“

Tel. 03 74 62 / 28 05 95

Die nächste **Schnupperstunde** führen wir am **Mittwoch, 03.04.13, 15.00 - 16.00 Uhr** durch. L. Klemet, Leiterin der Kita „Spatzennest“

### Nachrichten aus der Fremdsprachenkindertagesstätte

#### "Sunshine Kids"

Tel. 03 74 62 / 30 17

Der nächste **Krabbelvormittag** findet am **Donnerstag, 18.04.2013**, statt. Beginn: **9.30 Uhr** A. Spor, Leiterin der Kita „Sunshine-Kids“

**Amtlicher Teil****Bekanntmachungen****Sitzungen des Gemeinderates**

- 11.04.13 19.30 Uhr Verwaltung- und Bauausschusssitzung  
(Haus der Gemeinde OT Bärenwalde)
- 25.04.13 19.30 Uhr Gemeinderatssitzung  
(Gasthof „Dörfels Neue Welt“, OT Obercr.)

Nähere Informationen zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungstafeln in den Ortsteilen.

**Sprechtag des Bürgermeisters**

- jeweils dienstags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Haus der Gemeinde im OT Bärenwalde
- jeden letzten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Haus der Gemeinde im OT Bärenwalde und von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Kindertagesstätte im OT Obercrinitz
- Am **16.04.2013 fällt der Sprechtag von 14 bis 18 Uhr aus.**

**Sprechtag der Friedensrichterin in Crinitzberg**

Der **nächste Sprechtag** findet am Dienstag, den **16.04.2013**, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im „Haus der Gemeinde“, Auerbacher Str. 51 im OT Bärenwalde statt.

**Leerung Restmüll-, Blaue und Gelbe Tonne**

Aufgrund der Veränderungen der Tourenpläne durch den Landkreis Zwickau zum 01.04.2013 wird an dieser Stelle zukünftig die Bekanntmachung zu den Leerungsterminen entfallen.

Bitte entnehmen Sie die für Ihr Grundstück neuen Termine der Information des Abfallamtes auf Seite 6 dieser Ausgabe.

**Öffnungszeiten der Gemeinde Crinitzberg**

Die Gemeinde Crinitzberg (Haus der Gemeinde im Ortsteil Bärenwalde) ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bei dringenden Angelegenheiten melden Sie sich bitte im Servicebüro in der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg bzw. telefonisch unter 03 76 02 / 83-0. *Pachan, Bürgermeister*

**Mitteilung des Einwohnermeldeamtes**

Aus technischen Gründen ist das Einwohnermeldeamt Kirchberg **vom 2. bis 8. April 2013 geschlossen.**

Nächster Sprechtag ist Dienstag der 9. April 2013.

*V. Reiche-Leistner, Einwohnermeldeamt*

**Zur 34. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Crinitzberg am 21.02.2013 im Gasthof Gruner im OT Lauterhofen wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- GR 05/2013 Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Crinitzberg beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) der Wahl des Kameraden Steffen Teubert zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Bärenwalde zuzustimmen und ihn für die Dauer von 5 Jahren zu berufen.
- GR 06/2013 Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Crinitzberg beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) der Wahl des Kameraden Heiko Weichelt zum 1. stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Bärenwalde zuzustimmen und ihn für die Dauer von 5 Jahren zu berufen.
- GR 07/2013 Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Crinitzberg beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) der Wahl des Kameraden Oliver Freitag zum 2. stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Bärenwalde zuzustimmen und ihn für die Dauer von 5 Jahren zu berufen.
- GR 08/2013 Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Crinitzberg beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) die Eintragungen von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten der Wasserwerke Zwickau Gesellschaft mbH für folgende Flurstücke der Gemarkung Obercrinitz:

Flurstück	Art der Leitung	In Anspruch genommene Fläche
31/2	Schmutzwasserleitung DN 150	10 m <sup>2</sup>
32/6	Schmutzwasserleitung DN 300	7 m <sup>2</sup>
311/6	Schmutzwasserleitung DN 300 und Regenwasserleitung DN 300	868 m <sup>2</sup>
315	Schmutzwasserleitung DN 300 und Regenwasserleitung DN 300	760 m <sup>2</sup>
422/6	Schmutzwasserleitung DN 150 und Regenwasserleitung DN 150	74 m <sup>2</sup>
484	Schmutzwasserleitung DN 300	284 m <sup>2</sup>
588/1	Schmutzwasserleitung DN 150	4 m <sup>2</sup>
590	Schmutzwasserleitung DN 300	11 m <sup>2</sup>
591/3	Schmutzwasserleitung DN 300	9 m <sup>2</sup>

Die Dienstbarkeiten sichern die im Jahr 1993 verlegte Abwasserleitung.

Die allseitigen Kosten für diese Eintragungen tragen die Wasserwerke Zwickau Gesellschaft mbH.

Die Eintragung der Dienstbarkeiten erfolgt ohne Entschädigung gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung des RZV.

- GR 09/2013 Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Gemeinde Crinitzberg beschließen auf der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) vorbehaltlich der noch nicht abgeschlossenen Haushaltsplanung für das Jahr 2013 die finanzielle Unterstützung der Musikschule Rodewisch mit 1.000,00 € im Jahr 2013.

**Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Gemeinde Crinitzberg für das Haushaltsjahr 2013**

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Crinitzberg für das Haushaltsjahr 2013 liegt laut § 76 Abs. 1 SächsGemO **in der Zeit vom 2. bis 10. April 2013**

öffentlich in der Stadtverwaltung Kirchberg, Finanzen, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg und im „Haus der Gemeinde“ Auerbacher Str. 51 in 08147 Crinitzberg OT Bärenwalde während den Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können vom 11. bis 19. April 2013 an den o. g. Stellen gegen diesen Entwurf Einwendungen erheben.

Crinitzberg, den 22.03.2013

*Pachan, Bürgermeister*

**Walpurgisfeuer 2013**

In der Gemeinde Crinitzberg wurden für 2013 folgende Walpurgisfeuer genehmigt:

**Ortsteil Bärenwalde** wird nur als kleineres Lagerfeuer am Gerätehaus durchgeführt. Für die **Ortsteile Lauterhofen und Obercrinitz** wurden die Genehmigungen für die bewährten Standorte ausgestellt.

Ablagerungen durch die Bürger dürfen frühestens ab 20.04.2013 vorgenommen werden. Die Ablagerungen sind mit dem jeweiligen Verantwortlichen abzustimmen, deren Anweisungen strikt einzuhalten sind.

**Es dürfen nur unbehandelte Hölzer, Reisig und Baumverschnitt abgelagert werden!**

Standorte und Verantwortliche:

- OT Lauterhofen, Fläche neben Gerätehaus – Feuerwehrverein Lauterhofen, Verantwortlich: Vorsitzender Andre Müller oder Wehrleiter Bernd Baumann
- OT Obercrinitz, Fläche neben Gerätehaus – Feuerwehrverein Obercrinitz, Verantwortlich: Vorsitzender Wilfried Gruner oder Wehrleiter Rolf Junghänel
- OT Bärenwalde, Fläche neben Gerätehaus – Feuerwehrverein Bärenwalde e.V., Verantwortlich: Vorsitzender Thomas Raschke oder Wehrleiter Steffen Teubert

Bürger, die vor dem genannten Termin bzw. außerhalb der Annahmezeiten Ablagerungen vornehmen, müssen mit einem Ordnungsstrafverfahren rechnen.

*Steffen Pachan, Bürgermeister*

Stadtverwaltung Kirchberg  
hier handelnd: für die Gemeinde Crinitzberg

Kirchberg, den 01.03.2013  
Frau Schäfer

### **Ortsübliche Bekanntmachung**

#### **Bewerbungen für das Amt eines Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018**

Aufgrund einer gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und der Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen (Schöffen- und Jugendschöffen VwV) vom 27. Dezember 1999, geändert durch VwV vom 9. Januar 2004 (SächsABl. S. 125) und durch VwV vom 30. Januar 2008 (SächsABl. S. 330) mit Wirkung vom 29. Februar 2008 können sich interessierte Bürger für das Amt eines Schöffen bewerben.

Die Bewerbungen müssen nachfolgende Angaben enthalten:

Vorname / Familien- und Geburtsname / Familienstand / Geburtsdatum und -ort / in der Gemeinde wohnhaft seit: / Beruf / Staatsangehörigkeit / Anschrift der Hauptwohnung / Angaben zu früheren Schöffentätigkeiten. Entsprechende Bewerbungsformulare erhalten Sie in der Stadt Kirchberg, Ordnungsamt oder in der Gemeinde Crinitzberg zu den Sprechzeiten.

Durch den Gemeinderat der Gemeinde Crinitzberg muss eine Vorschlagsliste für das Amtsgericht erstellt werden. Für die Aufnahme der Bewerber/innen in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates erforderlich. Eine Aufstellung der Liste nach dem Zufallsprinzip, namentlich im Losverfahren, ist unzulässig.

Die für ein Schöffenamt eingehenden Bewerbungen und Vorschläge sind dem Gemeinderat vorzulegen; eine Vorauswahl ist unzulässig. Ist ein Verwaltungsverband oder eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet, so bleibt die Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen Aufgabe der Mitgliedsgemeinde.

Unmittelbar nach Aufstellung wird diese Vorschlagsliste eine Woche lang öffentlich ausgelegt zur Einsichtnahme durch jedermann. Diese Auslegung wird öffentlich bekannt gemacht. Nach der Einspruchsfrist wird die Liste an das Amtsgericht weitergeleitet. Dort erfolgt die Wahl der Schöffen durch einen unabhängigen Wahlausschuss.

Ich bitte Sie, Ihre Bewerbungen schriftlich bis zum 10.05.2013 an die Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt zu schicken oder in der Gemeinde Crinitzberg abzugeben.

Hinweisen möchten wir noch auf folgendes:

1. Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt; es kann nur von Deutschen versehen werden.
2. Unfähigkeit zum Schöffenamt
  - Unfähig zu dem Amt des Schöffen sind gemäß § 32 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz)
    - a) Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
    - b) Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
3. Nicht zum Schöffenamt zu berufende Personen
  - a) Zu dem Amt des Schöffen sollen gemäß § 33 GVG nicht berufen werden:
    - aa) Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden,
    - bb) Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden,
    - cc) Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten nicht in der Gemeinde wohnen,
    - dd) Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu diesem Amt nicht geeignet sind,
    - ee) Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.
  - b) Zu dem Amt des Schöffen soll gemäß § 44a des Deutschen Richtergesetzes vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713) in der jeweils geltenden Fassung auch nicht berufen werden, wer:
    - aa) gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder
    - bb) wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 StUG gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Weitere nicht zu berufene Personen sind im § 34 GVG festgelegt. Hier handelt es sich um spezielle Personenkreise. Eine Einsichtnahme in diese Verweigerungsgruppen ist in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, möglich.

gez.: D. Obst

D. Obst, Bürgermeisterin der erfüllenden Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld

#### **Informationen zur Jugendschöffenwahl für die Geschäftsjahre 2014 – 2018**

Für die Bewerbung als Jugendschöffe beachten Sie bitte die Bekanntmachungen des Landratsamtes in den Amtsblättern. Die Bewerbungsunterlagen können auf der Internet-Seite des Landkreises unter: [www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) abgerufen werden.

Die Unterlagen können aber auch in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, oder in der Gemeinde Crinitzberg zu den Öffnungszeiten abgeholt und bei uns wieder abgegeben werden.

**Um die formalen Anforderungen und Fristen einhalten zu können, bitten wir Sie, die ausgefüllten Unterlagen spätestens bis zum 25.04.2013 in der Gemeinde oder Stadtverwaltung abzugeben. Sollten Sie die Unterlagen jedoch gleich ans Landratsamt Zwickau, Büro des Landrates, Robert-Müller-Straße 4-8 in 08056 Zwickau schicken, bitten wir Sie zu beachten, dass sie spätestens bis zum 6. Mai 2013 dort eingegangen sein müssen.**

gez.: D. Obst

D. Obst, Bürgermeisterin der erfüllenden Gemeinde

Kirchberg, den 01.03.2013

#### **Deutsche Rentenversicherung**

*Sehr geehrte Damen und Herren*, im Interesse der wohnortnahen Betreuung der Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung führt der Versichertenberater Karl-Heinz Madlung regelmäßig Sprechstunden in Kirchberg durch. Er nimmt Anträge auf Leistungen, wie Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten, Witwen-, Witwer- und Waisenrenten entgegen, hilft bei der Klärung von Rentenkonten und berät zu rentenrechtlichen Fragen. Amtliche Beglaubigungen von Kopien und Abschriften führt er ebenfalls durch. Zur Aufnahme von Witwen- und Witwerrenten und bei gehbehinderten Bürgern wird ein kostenloser Hausbesuch angeboten. Die Beratungstermine in Kirchberg, Rathaus, Schiedsstelle sind am 2. und 4. Dienstag im Monat.

**09.04., 23.04., 14.05., 28.05., 11.06. und 25.06.2013**

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist stets eine telefonische Anmeldung unter 03 761 / 76 22 31 70 erforderlich.

*Karl-Heinz Madlung*

I M P R E S S U M – 20. Jahrgang, 3. Ausgabe,

Herausgeber: Gemeinde Crinitzberg, Bürgermeister Herr Steffen Pachan;

Anschrift: Auerbacher Str. 51, 08147 Crinitzberg, Tel. 03 74 62 /32 92, Fax. 28 161;

Verantwortlich für den amtlichen und übrigen Teil: Herr Steffen Pachan und Frau Romy Werner

Internet: [www.crnitzberg.de](http://www.crnitzberg.de); e-mail: [gemeinde@crnitzberg.de](mailto:gemeinde@crnitzberg.de)

Herstellung: Druckerei Müller, OT Obercrinitz; Vertrieb: BLICK Zwickau

Das Amtsblatt wird an alle Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht oder nicht rechtzeitig veröffentlichte

Anzeigen wird kein Schadensersatz geleistet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers/Verantwortlichen wiedergeben.

Das Gemeindeblatt Crinitzberg erscheint i. d. R. monatlich, jew. am letzten Mittwoch des Monats.

**Nächster**

**Redaktionsschluss:**

**12.04.2013**

*Anzeigen per e-mail unter*

[werner-hauptamt@kirchberg.de](mailto:werner-hauptamt@kirchberg.de)

**Nächster Erscheinungstag:**

**24.04.2013**

## Aktuelle Informationen und Wissenswertes

### Kleine Stars im Spatzennest

Die Kinder vom Spatzennest Bärenwalde hatten am Samstag, 16.03.2013, zum Tag der offenen Tür ihren großen Auftritt. Schon seit einiger Zeit wurde fleißig geübt, Gedichte gelernt und kleine Rätsel ausgedacht. Fleißig studierten alle Programmkinder ihre Texte. Mit viel Lampenfieber und großer Aufregung von den Kindern und Eltern, war der große Auftritt am Samstag nun endlich gekommen. Die Gäste unseres Hauses fanden sich in der Turnhalle ein und mit dem Lied „Good morning“ wurden alle begrüßt. Stolz präsentierten die Kinder ihr Gelerntes. Und mit Stolz bewunderten auch die Eltern ihre Sprösslinge auf der Bühne. Alles klappte super und somit war der Applaus mehr als verdient. Nach dem Programm hatten alle Kinder noch die Gelegenheit, im Musik-Workshop oder dem Licht-Workshop schöne Eindrücke zu sammeln. Mit Würstchen oder Suppe gestärkt endete dieser besondere Vormittag. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Mitwirkenden und Helfern.

*Ihr Team aus dem „Spatzennest“ Bärenwalde*



### Spring – wo bist du?

Unter diesem Motto starteten die drei Vorschulgruppen der Kita „Sunshine - Kids“ und suchten den Frühling. Der Weg führte die Kinder in die „Gärtnerei Gerisch“, wo sie schon erwartet wurden. Gemeinsam mit Babett Gerisch und ihrem Team säten die Kinder Ostergras. Sie erfuhren, dass Pflanzen, um zu wachsen, Wärme, Licht und Wasser brauchen. Die Kinder arbeiteten ganz emsig. Aber wo ist der „Spring“?

In den Gewächshäusern entdeckten sie ihn, so eine Farbenpracht, alles grünt und blüht. Beim Rundgang wurden gleich die Namen der Frühlingsblüher geübt.

Aber auch unsere Kleinsten wurden mit einbezogen, Frau Brigitte Gerisch kam mit allem Zubehör in die Kleinkindgruppe und säte dort. Es machte allen viel Spaß, vor allen Dingen das Wühlen in der Erde und die schmutzigen Finger.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei der „Gärtnerei Gerisch“ bedanken.

*Die Kinder und das Team der Kita „Sunshine - Kids“*



### Ein aufregender 1. Schultag

Der Start ins 2. Halbjahr war an der IGC sehr aufregend. Um 9:00 Uhr sollten sich alle Schüler und Lehrer im Eingangsbereich bei Harry, unserem Schulgespenst, treffen. Und Harry ist immer für eine Überraschung bereit. Ganz begeistert schauten alle auf die neuen Spielgeräte. Es waren alles Dinge zur Fortbewegung - Roller, Dreirad, große Kegel. Man braucht ganz viel Geschick, um damit vorwärts zu kommen. Ausprobiert hatten die Schüler diese Geräte schon einmal zum Kindertag, als das Sportmobil bei uns zu Gast war. Und solche interessanten Spielmöglichkeiten wollten die Schüler schon lange selbst nutzen.

Zum Pyramidenanschieben wurden von den Kindern und ihren Eltern ganz viele Plätzchen gebacken und verkauft und so konnten für **311 Euro** diese besonderen Schülerwünsche erfüllt werden.

**Vielen Dank an alle Plätzchenbäcker, aber auch an alle fleißigen Hände und Helfer, die unseren Verkaufsstand betreut und besucht haben.**

*Team der IGC und der KITA Spatzennest*



### „He ho, let it snow“

Pünktlich zum Ferienbeginn wurde Bärenwalde in eine wunderschöne Schneedecke gehüllt. Wie gerufen, denn wir starteten unser Programm mit den Winterspielen. Schlitten fahren, Schneemann bauen und eine wilde Schneeballschlacht bildeten den Auftakt am Montag. Danach folgte ein Event dem nächsten.

Erst ging es nach Rodewisch in das Planetarium. Hier erlebten wir mit „Plani“ und „Wuschel“ tolle Weltraumabenteuer. Gespannt folgten wir ihren Erzählungen über Sternzeichen, Sonnenwagen und Planeten.

Am nächsten Tag hieß es „ice-skating“. In Schönheide auf der Eisbahn verbrachten wir tolle Stunden und trotz einiger Stürze bereitete es allen Freude. Zur Stärkung gab es Wiener und warmen Tee. Der Wochenausklang gestaltete sich etwas ruhiger. Fleißig bastelten alle Masken, Clowns und Girlanden für unser Faschingsfest.

Die zweite Woche begann mit den Vorbereitungen für den Faschingsdienstag. Das Schulhaus wurde bunt geschmückt und in der Küche roch es nach süßen Leckereien.

HELAU! So starteten wir in den verrückten Dienstag. Wikinger, Cowboys und Cowgirls, Pipi Langstrumpf, Luke Skywalker und seine Freunde hielten Einzug in die Schule. Bevor die Spiele beginnen konnten, gab es ein reichhaltiges Buffet. Satt und gut gestärkt ging es im Stationsbetrieb um die „Wurst“. Aus vielen Spielen und kleinen Wettkämpfen gestaltete sich der Tag. Unsere Ehrengäste waren die kostümierten Kinder der Kita „Spatzennest“. Gemeinsam wurde getanzt, gelacht und die Narrenzeit gefeiert.

Zur Entspannung ging es am Mittwoch zum Bowling in die Bärenwalder Bowlingbahn. Eine Kugel nach der anderen sauste die Bahn entlang. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis.

Am Valentinstag kamen alle großen und kleinen Romantiker auf ihre Kosten. Die Kinder bastelten kleine Geschenke, gestalteten Fensterbilder und tolle Karten für ihren Valentin. Auch hier besuchte uns die Vorschulgruppe und beflügelte uns mit schönen Angeboten.

„Our pets“ standen am Freitag im Mittelpunkt. Hasen, Meerschweine, Katzen und Hunde besuchten uns. Jeder durfte zum Haustiertag seinen tierischen Begleiter mitbringen und vorstellen. Vielen Dank an die Eltern, die sich die Mühe gemacht haben und extra mit Hund und Katze zu uns kamen. Aufregende Ferientage sind nun zu Ende und wir bedanken uns recht herzlich bei allen Eltern, die uns so fleißig unterstützt haben.

*Liebe Grüße, das Hortteam der IGC*

### Der Feuerwehrverein „Feuerwehr Obercrinitz 1882“ e.V. lädt ein!

Traditionell möchten wir mit unseren Einwohnern gemeinsam das **Walpurgisfeuer** entzünden.

Wir laden Sie deshalb alle wieder ein, unser Festzelt am Standort im Gewerbepark neben dem Gerätehaus am **30.04.2013** zu besuchen. Für ausreichend Getränke und Speisen ist auch in diesem Jahr wieder gesorgt!

Für unsere Kinder beginnt 19:30 Uhr am Ambulatorium der Fackelumzug. Sobald die Kinder am Gewerbepark ankommen, wird mit ihren Fackeln das Walpurgisfeuer angezündet. Die Anlieferung des Brennmaterials ist zu den nachfolgenden Zeiten möglich: **Sonabend, 20.04., Sonntag, 21.04. und Sonnabend 27.04.2013 jeweils von 9 bis 17 Uhr,**

Bitte beachten – **das Abladen von Wurzelstöcken ist grundsätzlich untersagt!!!!**

*Gruner, Vereinsvorsitzender*



## Informationen aus der Mittelschule Kirchberg

### Skilager 2013

Aufgeregt erwarteten wir sehnsüchtig den Startschuss für unser diesjähriges Skilager. Am Sonntag, dem 06.01.2013 sollte es nun endlich los gehen. Punkt 7 Uhr war der Start an unserer Schule. Die Fahrt führte uns als erstes an die Pestalozzi-Mittelschule in Wilkau-Haßlau. Nachdem wir die Lehrer, Schüler und Schülerinnen im Bus aufgenommen hatten, fing unsere Fahrt erst richtig an. Wir brauchten knappe 9 ½ Stunden einschließlich Pausenzeit bis wir unser Ziel, Natz in den Dolomiten, erreicht hatten. Endlich angekommen – freuten wir uns alle, in der Pension „Fürstenhof“ unsere Zimmer für die Woche zu beziehen. In den geräumigen 4-6 Mann-Zimmern hatten wir Platz und konnten uns dementsprechend wohlfühlen. Um für die nächsten Tage gerüstet zu sein, sind manche nach der Ankunft in die Skiausleihstation gefahren. Dort sahen sie auch schon unser Skigebiet, in dem wir alle die nächsten Tage verbringen würden. Nachdem sie wieder in der Pension waren, gab es Abendbrot. Das Angebot reichte von Salaten über warmes Essen bis hin zum Eis. Am gleichen Abend gab es dann 20.30 Uhr eine Teambesprechung. Diese erfolgte dann auch in den nächsten Tagen. Um 22 Uhr zog die Nachtruhe ein. Am nächsten Morgen waren alle noch sehr verschlafen, trotzdem freuten sich alle auf das Skifahren. Nach dem Frühstück ging es nun los. Wir fuhren eine knappe halbe Stunde bis zu unserem Skigebiet mit unserem Bus.

Dort fuhren wir vor – jeder musste sein „Können“ zeigen. Lehrer und auch Helfer teilten uns in die passenden Ski-Gruppen ein. Für diejenigen, die noch nie auf Ski standen, war es auf der einen Seite anstrengend, aber auch sehr lustig. Die Anfänger blieben am ersten Tag noch unten im Tal, die Könnler und Profis fuhren gleich hoch auf die richtigen Pisten. Die Aussicht war überwältigend, wir hatten strahlend blauen Himmel. Die Sonne schien und bei einer Temperatur von -2° bis 2° machte das Skifahren richtig Spaß. Besseres Wetter hätte man sich in der ganzen Woche nicht vorstellen können. Zwischen 12.30 Uhr und 13 Uhr war immer Treffen in einer Skihütte. Hier konnten wir uns stärken. Um 16 Uhr endete unser täglicher Skitag. Wir waren dann gegen 17 Uhr daheim, erzählten uns, was wir erlebt hatten und was wir uns für die nächsten Tage vornehmen würden. Wir besuchten nach zahlreichen Abfahrten auch noch andere Pisten und Skigebiete, wie z.B. in Brixen die Plose oder im Jochtal den Gitschberg. Leider waren die Tage viel zu schnell vergangen und wir mussten am Freitag schon wieder nach Hause fahren. Viele wären lieber noch eine Woche da geblieben, aber die Schule rief. Gegen 18.30 Uhr waren wir wieder zu Hause in Kirchberg.

Wir möchten uns noch sehr herzlich bei dem Busfahrer, den Lehrern und Helfern, die uns in der Woche in jeglicher Hinsicht beistanden, bedanken. Sie haben für uns die Woche zu einem Event gemacht, welches wir nie vergessen werden. Danke!

*Michelle Claus, Vanessa Nobis*



## Informationen aus der Mittelschule Lengelfeld

### Was treibt Schüler und Lehrer schon am Sonnabendmorgen (23.02.13) in die Schule?

Eine Verabredung – die einzuhalten war!

Bepackt mit Taschen, Tafeln, Sportgeräten, Büchern Plakaten u. a. zogen Lehrer und Schüler ins Schulhaus ein, um Zimmer und Flure auszugestalten. Alle Vorbereitungen waren getroffen und so öffnete die Mittelschule um 9.30 Uhr ihre Türen. Die Besucher wurden von den Schülerlotsen herzlich begrüßt und zu einem Rundgang durch das Gebäude eingeladen. Vor allem die Grundschüler der umliegenden Gemeinden zeigten sich sehr interessiert an den sportlichen Einrichtungen unserer Schule, wie der neuen Schwimmhalle, der Dreifelder-Sporthalle und der renovierten alten Turnhalle. Ein kleiner Fitnessstest weckte gleich am Morgen die Lebensgeister und brachte die Kinder in Schwung. Neben sportlichen Aktivitäten wurden auch tolle Experimente in den Fachkabinetten Physik und Chemie vorgeführt. Weiterhin lösten die Schüler geografische Rätsel, versuchten sich an mathematischen Knobelaufgaben, probierten verschiedene Instrumente aus oder tauchten in die Märchenwelt der Gebrüder Grimm ein. Für jeden war etwas dabei.

Seit kurzem gibt es an unserer Schule ein neues Projekt – Schulsanitätsdienst. Der Schulsanitätsdienst stellte sich den Besuchern vor und berichtete über seine Tätigkeiten. Die Gäste konnten den Schülern aus der Klassenstufe 9 und 10 über die Schultern schauen. Eindrucksvoll demonstrierten sie, wie Verbände angelegt werden oder wie die „Stabile Seitenlage“ richtig ausgeführt wird. Der Schulsanitätsdienst hat die Aufgabe, im ganz alltäglichen Schulbetrieb bei Unfällen mit zu helfen und die dafür notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

In den Computerräumen konnten sich die Gäste die Homepage unserer Schule ansehen oder erhielten fachkundige Anleitung zu den Programmen.

In der 3. Etage befindet sich das Kunstzimmer. Plastiken und Skulpturen, Grafiken, aber auch Kleider aus Zeitung sowie verschiedene Bilder und andere Exponate wurden hier ausgestellt. Eine Fotoserie mit zauberhaften Hutkreationen zeigte den Besuchern die Vielfalt des Kunstunterrichts.

Umfassende Informationen wurden den Schülern und Eltern auch zu den Ganztagsangeboten, wie Reiten, Einrad, Airbrush, Karate, Töpfern Tauchen, Judo, Gesunde Ernährung, um nur einige zu nennen, oder dem Förderunterricht gegeben.

Auch dieses Jahr kamen viele „Ehemalige“ in diese „Heiligen Hallen“ zurück und plauderten mit ihren Lehrern über alte Zeiten. Der Vormittag verging sehr schnell und so hieß es um 13.00 Uhr alles wieder einpacken und verstauen.

Die Arbeit und Mühe hatte sich gelohnt, denn Besucher, Lehrer und Schüler waren mit dem „Tag der offenen Tür“ sehr zufrieden und ein jeder konnte ins wohlverdiente, wenn auch kurze, Wochenende gehen.

Danke an alle Helferinnen und Helfer! *Text: Heike Junghänel, Bild: Wolfgang Szenner*



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

### Blutspenden anlässlich Jubiläumsfeier - 150 Jahre Rotes Kreuz

Im Jahre 1863 wurde auf Initiative von Henry Dunant das Rote Kreuz gegründet. Er appellierte für eine bessere Versorgung und den neutralen Schutz von Verwundeten in bewaffneten Konflikten. Damit fand das Prinzip der Menschlichkeit Eingang in Politik und Gesellschaft.

Das Rote Kreuz selbst entwickelte sich seitdem zur weltweit bedeutendsten humanitären Organisation und

umfasst heute 188 Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaften mit rund 100 Millionen Helfern. Rotkreuzler sind in allen Bereichen der Zivilgesellschaft tätig: Sie stellen die Blutspende- und Rettungsdienste sicher, arbeiten in Pflegeheimen und Kindergärten, helfen Flüchtlingen nach Katastrophen oder versorgen Obdachlose. Die überwiegende Mehrheit tut dies ehrenamtlich - in Deutschland alleine 400.000 Menschen. Mit Ihrer Blutspende werden auch Sie Teil dieser großen Gemeinschaft an Helfern!

**Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

- Dienstag, 16. April 2013 in Kirchberg, Grundschule, Schulstr. 4 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten alle Blutspender im Monat März eine Tafel Schokolade unserer „150 Jahre Rotes Kreuz“-Jubiläumssession. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

*Ihr DRK-Blutspendedienst*



**Das Landratsamt Zwickau informiert:**

Amt für Abfallwirtschaft

## Neuaufgabe des Tourenplans für das Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land

In der Zeit vom **11. bis 24. März 2013** wurden an alle Haushalte im Gebiet des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land der **ab 1. April 2013 gültige Tourenplan** verteilt. Die bereits seit vielen Jahren bestehenden Entsorgungstouren wurden optimiert. Die daraus resultierenden Änderungen erforderten eine Neuaufgabe des Tourenplans. Insbesondere ist zu beachten, dass alle Touren in der Regel **nur noch 14-täglich** gefahren werden. Ausgenommen sind lediglich Objekte mit erhöhtem Abfallaufkommen, wie beispielsweise Neubaugebiete und Pflegeheime.

Bei Nichterhalt des Tourenplanes besteht nach dem 24. März 2013 die Möglichkeit, diesen im Amt für Abfallwirtschaft unter der Rufnummer 0375 / 4402-26111 anzufordern. Die Nachlieferung findet dann bis zum 7. April 2013 statt.

Der Tourenplan kann ebenso unter <http://www.landkreis-zwickau.de/Tourenplan/tourenplan.aspx> eingesehen und heruntergeladen werden.

Ortsteil	Restabfall	Blaue Tonne	Gelbe Tonne	Bioabfall
<b>Bärenwalde</b>				
<i>Alle anderen Straße</i>	Montag ungerade KW	Montag ungerade KW	Freitag gerade KW	Montag gerade KW
<i>Am Hang</i>	Freitag ungerade KW	Montag ungerade KW	Freitag gerade KW	Montag gerade KW
<i>Anger</i>	Freitag ungerade KW	Montag ungerade KW	Freitag gerade KW	Montag gerade KW
<i>Auerbacher Straße abseits</i>	Freitag ungerade KW	Montag ungerade KW	Freitag gerade KW	Montag gerade KW
<b>Obercrinitz und Lauterhofen</b>				
<i>Alle anderen Straße</i>	Montag ungerade KW	Montag ungerade KW	Freitag gerade KW	Montag gerade KW
<i>Lauterholzer Straße</i>	Montag ungerade KW	Donnerstag ungerade KW	Freitag gerade KW	Montag gerade KW

Amt für Abfallwirtschaft

### **Abfallbehälter nicht überfüllen - Abfallbehälter sind stets geschlossen zu halten**

Die Abfallbehälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen lässt, informiert das Abfallwirtschaftsamt. Dies regelt die gültige Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau vom 11. Oktober 2012 unter § 15 - **Benutzung der Abfallbehälter** – und gilt auch dann, wenn die Entsorgung beispielsweise infolge von Feiertagen bzw. höherer Gewalt, wie Schnee- und Eisglätte, an einem späteren Termin erfolgt.

Die Gründe für diese Bestimmung sind eindeutig: Einerseits soll somit dem hygienischen Aspekt Rechnung getragen werden. Andererseits spielen Ordnung und Sicherheit sowohl beim Entsorgungspersonal als auch im Straßenverkehr eine große Rolle. So ist nicht auszuschließen, dass beim Kippen von „übervollen“ Tonnen, die zu viel aufgelegten Abfallmengen auf die Straße fallen, was zur Verschmutzung des öffentlichen Straßenverkehrsraumes führt.

Beim Einsatz der Seitenladertechnik (Leerung der blauen Tonnen) wird die beschriebene Situation noch deutlicher. Diese Fahrzeuge nehmen die Behälter über eine seitlich angebrachte Vorrichtung vollautomatisch auf und kippen den Inhalt senkrecht von oben in das Fahrzeug. Sperrt der Deckel auf, so fallen schon beim Anheben der Tonne Pappe/Papier/Kartonagen heraus. Der Fahrer kann in diesen Prozess nicht manuell eingreifen bzw. diesen steuern. Herunter gefallene Abfälle können beim Seitenlader auch nicht per Hand ins Fahrzeuginnere geworfen werden. Hier bleibt dem Fahrer nichts anderes übrig, als auszusteigen, die losen Abfälle einzusammeln, erneut die Tonnen zu befüllen, wieder einzusteigen, die Tonne mittels Greifarm wieder aufzunehmen und erneut zu kippen. **Die finanzielle Sachlage ist zu beachten!**

Für die Leerungsgebühr einer Restabfall- bzw. einer Bio-Abfalltonne wird grundsätzlich das Volumen des genutzten Behälters zugrunde gelegt und auch nur diese Menge wird pro Leerung berechnet. Für Abfallmengen, die über das bekannte Volumen der Tonne hinaus oben auf oder daneben gelegt werden, findet somit eine „Schwarz-Entsorgung“ statt – diese geht auf die Kosten der Allgemeinheit!

Reicht das Behältervolumen der vorhandenen Restabfalltonne einmal nicht aus, so können die zugelassenen Restabfallsäcke genutzt werden. Vertriebsstellen für Restabfallsäcke sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Zusätzlicher Bio-Abfall darf ausnahmsweise auch mal in die Restabfalltonne gegeben werden. Sollte diese Situation allerdings zum „Dauerzustand“ für ein Objekt werden, muss der Grundstückseigentümer oder Verwalter eine größere bzw. eine weitere Tonne für die Gebiete **des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land** unter [abfallwirtschaft@landkreis-zwickau.de](mailto:abfallwirtschaft@landkreis-zwickau.de), per Fax: 03 75 / 4402-26119 oder per Post an: Landratsamt Zwickau, Amt für Abfallwirtschaft, Postfach 10 01 76, 08067 Zwickau beantragen.

Entsprechende Formulare befinden sich im Mittelteil der Broschüren Abfallratgeber 2013.

**Verkaufsstellen für zugelassene Restabfallsäcke sind u. a. unter den folgenden Adressen zu finden:**

- |                 |   |                            |
|-----------------|---|----------------------------|
| • Hartmannsdorf | Gemeinde                                    | Badstraße 1                |
| • Kirchberg     | Spielwaren & Elektromaterial Frank Windisch | Torstraße 2                |
| • Wilkau-Haßlau | Schreibwaren Lutz Grafe                     | Cainsdorfer Straße 11      |
| • Zwickau       | Landratsamt, Bürgerservice                  | Werdauer Straße 62, Haus 1 |
| • Zwickau       | Schreibwaren Liebold                        | Innere Zwickauer Straße 65 |
| • Zwickau       | Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG      | Flurstraße abseits         |



Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung

### **Förderperiode läuft aus**

Fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt. Durch das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung im Landkreis Zwickau wurden im Jahr 2012 fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt.

Diese Zuschüsse wurden zur Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raums des Landkreises Zwickau nach der Richtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung ausgereicht. Diese Vorhaben mit einem Gesamtwertumfang von ca. 14,6 Millionen EUR sind nun bis 2015 von den entsprechenden Projektträgern zu realisieren.

„Der weitaus größte Anteil an Fördermitteln floss in kommunale Infrastrukturmaßnahmen. Hier können der Straßenbau, aber auch der Um- und Neubau von Schulen und Kindertageseinrichtungen schwerpunktmäßig genannt werden. Ein wichtiger Bestandteil der Integrierten Ländlichen Entwicklung war die Förderung kirchlicher Einrichtungen. Darüber hinaus standen Fördergelder für die Durchführung von Verfahren der ländlichen Neuordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz bereit. Ein nicht unerheblicher Teil an bewilligten Fördermitteln ging in den Ausbau der Breitbandversorgung von bisher in dieser Hinsicht unterversorgten Orten und Ortsteilen.“, sagte die Leiterin des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Elke Stark. „Einen maßgeblichen Anteil haben dabei auch die Projekte privater Antragsteller, insbesondere junger Familien, wobei die Um- bzw. Wiedernutzung ortstypischer ländlicher Bausubstanz zu Wohn- oder Gewerbebezwecken im Mittelpunkt stand“, ergänzt sie weiter. „Insgesamt konnte mit der Bewilligung dieser Mittel, gepaart mit der dazugehörigen Initiative privater und kommunaler Projektträger, ein wichtiger Beitrag zur Stärkung und ganzheitlichen Entwicklung des ländlichen Raums geleistet werden“, schätzt der zuständige Dezernent Stefan Matthes ein. Gleichzeitig weißt er darauf hin, dass das im Rahmen der Förderrichtlinie zur Verfügung gestellte Budgets vollständig ausgeschöpft ist. Auch die restlichen, für das Jahr 2013 noch zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits mit Projekten untersetzt. Bis zum Jahr 2015 können lediglich noch Auszahlungen zur Finanzierung bereits bewilligter Vorhaben geleistet werden.

Ob und wie ab dem Jahr 2014 eine solche Förderung wieder zur Verfügung gestellt werden wird, kann Matthes zum heutigen Zeitpunkt noch nicht einschätzen, da die Verhandlungen dazu zwischen Vertretern des Freistaats und der EU noch laufen. Eine Verringerung des bisherigen Budgets scheint ihm wahrscheinlich.



## AvD SachsenRallye 2013

### Streckensperrung am 03.05.2013 von 16.25 Uhr bis 21.49 Uhr WP 1 & 4

- **Stangengrün:** Die Obercrinitz Str. ab Siedlung Pechtelgrün, die Wildenauer Str. Nr. 1 – 6, die Hirschfelder Str. bis Einmündung Mühlenweg, der Eisenberg, die Straße bis Wildenau ab Einmündung Eisenberg
- **Obercrinitz:** Die Herlaggrüner Str., der Gewerbebark, die Milchstraße, die Bärenwalder Str. bis Waldsiedlung, die Waldstr. bis Waldsiedlung, der Amselgrund
- **Giegengrün:** Der Amselgrund, die Straße zwischen Einmündung Amselgrund und Lauterhofener Str., die Lauterhofener Straße

### Streckensperrung am 04.05.2013 von 13.48 Uhr bis 18.48 Uhr WP 10 & 12

- **Obercrinitz:** Die Alte Hirschfelder Str., die Lauterholzer Str., die Crinitztalstr. Ab Einmündung Lauterholzer Str., die Kirchberger Straße bis Einmündung Promilleweg
- **Giegengrün:** Der Promilleweg, die Giegengrüner Str. bis Abzweig nach Leutersbach, die Str. zwischen Giegengrün und Leutersbach
- **Leutersbach:** Die Hauptstraße vom Ortseingang (Großer Teich) bis Haus-Nr. 75, die Plattenstraße.

**Sollten Sie noch Fragen haben,** steht Ihnen **Herr Frank Tautenhahn** unter Tel. 03 76 02 / 18 655 oder 01 74 / 24 29 993 gerne zur Verfügung.



## Information über Parkerleichterungen für schwerbehinderte Menschen

Schwerbehinderte Menschen erhalten unter bestimmten Voraussetzungen die Erlaubnis, an Stellen zu parken, an denen das üblicherweise nicht erlaubt ist. Berechtigte können die Parkerleichterung auch als Beifahrer nutzen – eine eigene Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

### „Blauer Parkausweis“ - Eu-weit

Anspruch auf d. Parkausweis haben Schwerbehinderte Menschen mit

- einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“ im Schwerbehindertenausweis),
- Blindheit (Merkzeichen „Bl“ im Schwerbehindertenausweis)

Der Ausweis berechtigt in allen EU-Mitgliedstaaten zum Parken auf Schwerbehindertenplätzen (Rollstuhlfahrersymbol) und ermöglicht weitere Erleichterungen wie z. B.:

- bis zu drei Stunden Parken bei eingeschränktem Halteverbot,
- unter bestimmten Voraussetzungen Parken auf verkehrsberuhigten Flächen,
- Parken auf Anwohnerparkplätzen.

### „Oranger Parkausweis“ - bundesweit

Anspruch auf d. Parkausweis haben Schwerbehinderte Menschen mit

- beidseitiger Amelie (Fehlen beider Arme) oder Phokomelie (Hände und Füße setzen unmittelbar am Rumpf an) oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen,
- dem Merkzeichen G und B und einem Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 80 % allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken),
- dem Merkzeichen G und B und einem GdB von wenigstens 70 % allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) und gleichzeitig einen GdB von wenigstens 50 % für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane,
- einer Morbus-Crohn- oder Colitis ulcerosa-Erkrankung, wenn hierfür ein GdB von wenigstens 60 % vorliegt oder
- künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung, wenn hierfür ein GdB von wenigstens 70 % vorliegt.

Der Ausweis berechtigt nicht zum Parken auf Schwerbehindertenplätzen (Rollstuhlfahrersymbol). Jedoch ermöglicht er Erleichterungen wie z. B.:

- bis zu drei Stunden Parken bei eingeschränktem Halteverbot,
- unter bestimmten Voraussetzungen Parken auf verkehrsberuhigten Flächen,
- Parken auf Anwohnerparkplätzen.

Er gilt nur in Sachsen. Die Verkehrsbehörde kann zudem das Parken auf einzelnen, genau bestimmten Schwerbehindertenparkplätzen (max. 3 Parkplätze) in Sachsen zulassen.

### „Gelber Parkausweis“ - sachsenweit

Anspruch auf d. Parkausweis haben Schwerbehinderte Menschen mit

- dem Merkzeichen „G“, bei denen wenigstens ein GdB von 70 % alleine infolge Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen

### Der Walderlebnisgarten Eich startet in die neue Saison

Interessierte Besucher aller Altersklassen können sich ab Mai in der waldpädagogischen Bildungsstätte des Staatsbetriebes Sachsenforst zu interessanten Führungen rund um den Wald anmelden. Bis dahin hat das Blockhaus einen neuen Fußboden erhalten und die Baumaßnahmen sind abgeschlossen. Neu ist die GPS-Rallye „Forstwirtschaft früher und heute“ ab Klassenstufe 7, wo Waldwissen mit moderner Technik kombiniert wird.

Das anspruchsvolle Programm „Nachhaltigkeit und Klimawandel“ - eine Waldralleye für den Fächer verbindenden Unterricht, wurde umgestaltet und ist sowohl für Schüler ab Klassenstufe 7 als auch für ältere Schüler geeignet. Über weitere Programme informieren wir gern auf Anfrage bzw. im Internet unter [www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)

und/oder der Lendenwirbelsäule und gleichzeitig ein GdB von wenigstens 50 % infolge Funktionsstörungen des Herzens und/oder der Lunge vorliegt,

- künstlichem Darmausgang und künstlicher Harnableitung (Stomaträger mit doppeltem Stoma),
- vorübergehend Berechtigten, die aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalles oder nach einer schweren Operation vorübergehend, aber dennoch für einen längeren Zeitraum an so starken Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder Lendenwirbelsäule leiden, dass ihnen vermeidbare Wege erspart bleiben müssen.

Er ermöglicht Erleichterungen wie z. B.:

- bis zu drei Stunden Parken bei eingeschränktem Halteverbot,
- unter bestimmten Voraussetzungen Parken auf verkehrsberuhigten Flächen,
- Parken auf Anwohnerparkplätzen.

Er gilt nur in Sachsen. Die Verkehrsbehörde kann zudem das Parken auf einzelnen, genau bestimmten Schwerbehindertenparkplätzen in Sachsen zulassen.

### Ausnahmegenehmigung

Vorübergehend Berechtigte, die aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalles oder nach einer schweren Operation vorübergehend, aber dennoch für einen längeren Zeitraum an so starken Funktionsstörungen der unteren Gliedmaßen und/oder Lendenwirbelsäule leiden, dass ihnen vermeidbare Wege erspart bleiben müssen, können eine Ausnahmegenehmigung mit einer Gültigkeitsdauer von maximal sechs Monaten bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Zwickau beantragen. Die außergewöhnliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr ist durch eine ärztliche Bescheinigung nachzuweisen, in der Zeitraum und Umfang der Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit angegeben sind.

### Antragsstellung

Einen Parkausweis müssen Sie schriftlich beantragen. Die Berechtigung, eine Parkerleichterung in Anspruch nehmen zu können, wird durch eine Ausnahmegenehmigung nachgewiesen. Antragsformulare zur Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der gesundheitlichen Merkmale für die Inanspruchnahme der Parkerleichterung für besondere Gruppen schwerbehinderte Menschen erhalten Sie im Servicebüro und Meldeamt der Stadtverwaltung Kirchberg sowie bei Frau Raczek, Zimmer 020. Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Raczek unter Tel.: 037602 / 83-114. *S. Raczek, Mitarbeiterin Hauptamt*

## Familienosterfest im Tierpark Hirschfeld

**Ostersonntag: 30.03.2013**

**Auf der Bühne:**

14.00 bis 17.00 Uhr Disco Nils Weigel und die „Pöhlbach-Musikanten“, „Zauberclown Ferry“  
16.00 Uhr Tierparade mit Tiertaufe

**Im Zelt:**

Malen, Basteln und Spielen mit dem SBBZ Zwickau

**Im Blockhaus:**

Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach  
Sorbische Ostereier

**Außerdem:**

Rollende Waldschule, Streichelgehege, Ponyreiten, Kutschfahrten  
„Ostereierbaum“

Für jedes bemalte Osterei, welches an unseren Baum gehängt wird, sponsert die Sparkasse Zwickau 1,00 € zur Fertigstellung unserer Nasenbärenanlage „Rüsselsheim“!!!

**Osternmontag: 01.04.2013**

14.00 - 17.00 Uhr Konzert mit den "Original Andreasberger"

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Wir laden herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

<b>Ev.-lutherische Kirchengemeinde Obercrinitz</b>	Crinitztalstr. 80
<b>Ev.-freikirchliche Gemeinde Obercrinitz</b>	Crinitzweg 21
<b>Landeskirchl. Gemeinschaft Obercrinitz</b>	Crinitztalstr. 47

Gottesdienste am Sonntag	8.45 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr	bzw. 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Gottesdienst der Ev.-freikirchl. Gemeinde Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft	<u>Bibelstunden</u>	dienstags 14-tägig mittwochs im Pfarrhaus sh. Gemeindebrief	19.30 Uhr in der LKG 19.30 Uhr in der EFG
Kirche EFG LKG	sonntags während des Gottesdienstes sonntags 10.00 Uhr sonntags 10.30 Uhr dienstags 17.00 Uhr	<u>Kindertreff</u> Gottesdienstes Jungschlar + Kinderkreis Kids-Treff TEENIECLUB	<u>Chöre</u>	mittwochs 19.30 Uhr im Pfarrhaus donnerstags 20.00 Uhr in der LKG montags 19.30 Uhr Posaunenchor im Pfarrhaus	
<u>Die Jugend trifft sich:</u> samstags 19.30 Uhr im JOJO					
<u>Eltern-Kind-Kreis:</u> Wir laden euch herzlich zum „Krümel-Kreis“ ein! Alle 14 Tage dienstags 9 Uhr im Haus der Ev.-Freikirchl. Gemeinde Obercrinitz. Wir wollen gemeinsam frühstücken, singen, nachdenken, spielen u. basteln.					

### Gottesdienste und Veranstaltungen in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bärenwalde

Fr. 29.03.	14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	So., 14.04.	10.00 Uhr Gottesdienst mit <b>Konfirmationsjubiläum</b> und mit <b>Kirchenchor</b> , zugleich Kindergottesdienst
So., 31.03.	09.00 Uhr <b>Osterfrühstück</b>		
	10.00 Uhr <b>Familiengottesdienst</b>	So. 21.04.	13.30 Uhr <b>Konfirmationsgottesdienst</b> , zugleich Kindergottesdienst
Mo., 01.04.	08.30 Uhr Gottesdienst mit <b>Kirchenchor</b>		
So., 07.04.	10.00 Uhr <b>Gemeinsamer Gottesdienst</b> in Hartmannsdorf, Pfr. i. R. Martin zugleich Kindergottesdienst	So. 28.04.	10.00 Uhr Gottesdienst, mit <b>Erstabendmahl für Konfirmierte</b> , zugleich Kindergottesdienst

#### Regelmäßige Veranstaltungen

Frauendienst	Mi. 03.04., 15.00 Uhr	Kirchenchor	dienstags 20.00 Uhr	Hauskreis
Bibelstunde Lichtenau	Mi., 10.04., 14.30 Uhr	Gebetskreis	donnerstags 19.30 Uhr	• erster Freitag im Monat,
Altes & Neues	Do. 11.04. und 25.04., jeweils 14.00 Uhr	Kinderchor	freitags 16.00 Uhr	20.00 Uhr
Kirchenvorstand	Mi. 17.04., 19.30 Uhr	Junge Gemeinde	samstags 19.00 Uhr	bei Fam. Thiemann
Mütterkreis	Do., 25.04., 20.00 Uhr	Konfitage	Sa. 13.04. 9.00 – 12.30 Uhr in Bärenwalde	

#### Information:

**Überprüfung Grabmale:** Die vorgeschriebene jährliche Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale auf dem Friedhof Bärenwalde findet am **Freitag, 12. 04.2013, 17.00 Uhr** statt. Dazu sind auch die Grabstelleninhaber eingeladen.

#### Veranstaltungstipps:

- **Fireabend in a Pub** am **Freitag, 12.04. und 10.05.2013**, jeweils 19.00 Uhr, ehemalige BHG Bärenwalde
- Herzliche Einladung zum **Osterfrühstück** am Ostersonntag, den 31. März, 9.00 Uhr, vor dem Oster-Familiengottesdienst
- **Offener Abend** zum Thema „Wenn die Dämme brechen – das Miteinander der Generationen“, Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr, **Kirche Hartmannsdorf**, Referent: Dieter Leicht, Ehe- und Familientherapeut, Oelsnitz, Eintritt: Gib, was es Dir wert ist.
- **Offener Abend** zum Thema „Wieviel ist uns die Gesundheit wert? Welchen Platz nehmen alternative Heilmethoden ein?“, Freitag, 19. April, 19.30 Uhr, **Kirche Bärenwalde**, Referentin: Frau Dr. Helga Lange, Berlin

Pfarramt: Auerbacher Str. 53, OT Bärenwalde; Tel./Fax: 037462/3308  
e-mail: kg.baerenwalde@evlks.de, Internet: [www.kirche-baerenwalde.de](http://www.kirche-baerenwalde.de)  
Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei: Dienstag - Donnerstag 8 - 12 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer: mittwochs 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung  
Pfr. Wachsmuth: Tel.: 037602/679939 Tel./Fax: 037602/6068  
e-mail: [gottfried.wachsmuth@evlks.de](mailto:gottfried.wachsmuth@evlks.de) oder [gottfried.wachsmuth@gmx.de](mailto:gottfried.wachsmuth@gmx.de)

### Ev.-freikirchliche Gemeinde

#### - Brüdergemeinde

#### OT Bärenwalde, Bergstr. 16

<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
<b>Mittwoch</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde



- Girls and Boys
- 3. bis 7. Klasse
- jeden Freitag 17 Uhr
- Teen-Kreis
- ab 8. Klasse
- jeden Sonnabend 19 – 22 Uhr

### Röm. kath. Kirche, Kirchberg, Neumarkt 23,

**Tel. 037602-6325**

Sonntags um 9:00 Uhr u. mittwochs um 17:00 Uhr Hl. Messe;  
Ausnahme: zweiter Sonntag im Monat um 10 Uhr Hl. Messe

<i>Außerdem:</i>	28.03.	18.00 Uhr Abendmahlgottesdienst, anschl. stille Anbetung
Weitere Termine u. Informationen finden Sie auf unserer Homepage	29.03.	20.45 Uhr Komplet 10.00 Uhr Kinder-Kreuzweg 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
<a href="http://www.mariafriedenskoenigin.de">www.mariafriedenskoenigin.de</a>	31.03.	05.00 Uhr Auferstehungsfeier
e-mail: <a href="mailto:info@mariafriedenskoenigin.de">info@mariafriedenskoenigin.de</a>	01.04.	10.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“ 18.30 Uhr Bibellesen
Sie erreichen Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-5009617	10.04.	16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
	12.04.	Kranken- und Hauskommunion
	16.04.	19.30 Uhr Ökum. Gesprächsabend mit Bibelwochen-Thema
	24.04.	18.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

## Jugendcafé JoJo – Teenieclub - Allianzjugend Crinitzberg CVJM e.V.

### Urheberrechtsverletzung

Die Handschellen klicken. Endlich hat die Staatsanwaltschaft einen der Drahtzieher hinter der Website kino.to gefunden. Die Anklage lautet auf »Bildung einer kriminellen Vereinigung zur gewerbsmäßigen Begehung von Urheberrechtsverletzungen« und das in über einer Million Fällen. Warum? Auf kino.to wurden Tausende aktueller Filme und Serien verlinkt zum kostenlosen Herunterladen. Und das nutzten Millionen von Usern. Aber was ist denn eigentlich das Problem an der Sache?

Wer ein Buch schreibt, ein Lied komponiert oder einen Film macht, ist der Urheber oder Schöpfer dieses Werkes. Der Urheber hat alle Rechte an seinem Werk. Niemand darf es kopieren oder einfach so benutzen. Schließlich war es ja die Idee des Urhebers. Und der hat viel kreative Energie auf sein Werk verwendet. Und weil sein Buch so spannend, das Lied so nett oder der Film so unterhaltsam ist, wollen natürlich alle Leute sein Werk haben und zwar sofort und kostenlos. Glücklicherweise gibt es Organisationen, die Urheberrechte verwalten und schützen.

Jesus hatte das nicht! Er ist der Schöpfer aller Dinge, ohne ihn würden wir nicht leben. Er selbst ist der Urheber und weil wir sein Werk sind, hat Jesus alle Rechte an uns. Vor 2000 Jahren kam er als Mensch in diese Welt, aber niemand schätzte den Urheber. Die Menschen erkannten seine Autorität als Urheber nicht an. Sie meinten, ihr Leben leben zu können, wie sie wollten. Egal, was ihr Urheber darüber dachte. Schließlich töteten sie ihn sogar.

Auch heute leben viele Menschen so, als ob sie ein Produkt des Zufalls wären, und ignorieren so den Urheber. Begreifen wir, dass unser Leben einen Schöpfer hat! Nur mit ihm hat unser Leben einen Sinn.

**Jugendabend** samstags 19.30 Uhr im JoJo, für junge Leute ab 14 Jahren

**Teenieclub** dienstags 17.00 – 18.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Obercrinitz für alle Kids 4. - 7. Klasse

**Jojo** Jeden Dienstag von 19 Uhr bis 21 Uhr spielen wir in der Turnhalle an der alten Mittelschule Obercrinitz Volleyball. Jeder kann mitmachen, egal ob du spielen kannst oder nicht ;-)

**Infos und Kontakt:** [www.o4j.de](http://www.o4j.de) / [cvjm-crinitzberg@gmx.de](mailto:cvjm-crinitzberg@gmx.de)

*Die Nr. 1*  
auf der Stangengrüner Straße in  
Obercrinitz





**Der Regional-Wasser/Abwasser- Zweckverband Zwickau/Werdau informiert:****Der Countdown läuft!**

Jeder Besitzer eines Grundstückes mit eigener Abwasservorbehandlungsanlage ist verpflichtet, diese rechtzeitig zu modernisieren oder zu erneuern, wenn für dieses Grundstück im Abwasserbeseitigungskonzept des Verbandes kein zentraler Kanalananschluss an eine Kläranlage vorgesehen ist. Hierzu hat der Gesetzgeber in § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Kleinkläranlagenverordnung vom 19. Juni 2007 (SächsGVBl. Seite 281) bestimmt, dass alle Einleitungen von nicht dem Stand der Technik entsprechend vorbehandeltem Abwasser in ein Gewässer bis spätestens **31. Dezember 2015** zu unterbinden sind.

In § 2 Abs. 1 der Kleinkläranlagenverordnung ist geregelt, dass die zuständigen Wasserbehörden durch Anordnung auch frühere Fristen zur Anpassung von Einleitungen an den Stand der Technik festsetzen können. Dies heißt für die Grundstückseigentümer, dass

- Einleitungen aus Kleinkläranlagen mit nur teilbiologischer Wirkung (z. B. aus Mehrkammergruben) und
- Einleitungen von unbehandeltem Schmutzwasser (z.B. Grauwasser, also etwa solches aus Küche und Bad)

in einen öffentlichen Kanal für den der Zweckverband zuständig ist oder in ein Gewässer (direkt oder indirekt über Versickerung) spätestens ab dem 1. Januar 2016 nicht mehr zulässig sind.

Die oben genannten Rechtsvorschriften dienen der Umsetzung von Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes. Hinweise dazu erfolgten bereits in der Abwasserbeseitigungskonzeption des Verbandes aus dem Jahre 2008.

Hierzu wurde im Sächsischen Amtsblatt, in den regionalen Tageszeitungen, gemeindlichen Mitteilungsblättern, den öffentlichen Verbandsversammlungen des Zweckverbandes, auf fünf speziellen Fachmessen in der Region, auf der Internetseite des Zweckverbandes und auf Anfrage individuell informiert.

Es gibt dazu die Broschüren und Informationsblätter beim Verband

- Information zu vollbiologischen Kleinkläranlagen,
- Investitions- und Betriebskosten von Kleinkläranlagen,

die in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes vorliegen und teilweise auch in den Kommunen des Zweckverbandes zur Auslage gebracht wurden. Sollte hierzu noch Bedarf bestehen, so wenden Sie sich bitte telefonisch unter ☎ 0375 533-571 oder persönlich an die Geschäftsstelle des Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverbandes Zwickau/Werdau, Erlmühlenstraße 15, 08066 Zwickau.

Wichtig dürfte es für Sie sein, dass der Freistaat Sachsen bei Errichtung einer vollbiologischen Kleinkläranlage oder bei Umrüstung zu einer solchen derzeit Fördermittel gewährt, auch für den Bau einer abflusslosen Grube, falls diese aus technischen Gründen nicht zu vermeiden ist. Informationen dazu gibt es auf der Internetseite des Zweckverbandes und der Sächsischen Aufbaubank.

Am **25.05.2013** findet zu diesem Thema am Standort der ZKA Zwickau in Zwickau, Industriestraße 5 von **9.00 Uhr bis 13.00 Uhr** eine weitere Informationsveranstaltung mit Unterstützung des Bildungs- und Demonstrationzentrums (BDZ) Leipzig zu diesem Thema statt. Während dieser

Veranstaltung wird zu rechtlichen Grundlagen und Fristen sowie zur technischen Umsetzung und der möglichen Förderung beraten.

Eine Reihe von Herstellern vollbiologischer Kleinkläranlagen wird unterschiedliche Produkte vorstellen. Die Eigentümer von Altanlagen haben die Möglichkeit, zur Funktionsweise oder auch zu Anschaffungs- und Betriebskosten Anfragen zu stellen und diese vor Ort beantwortet zu bekommen.

Alle an diesem Thema Interessierten sind recht herzlich eingeladen, sich zu diesem Termin sachkundig beraten zu lassen.

Eine Anfahrtsskizze zur ZKA Zwickau finden sie auf der Internetseite des RZV ([www.rzv-zwickau-werdau.de](http://www.rzv-zwickau-werdau.de)).

**6. Informationsveranstaltung  
„Vollbiologische Kleinkläranlagen“**

Wann: 25.05.2013 von 9.00 Uhr- 13.00 Uhr  
Wo: Zentralkläranlage Zwickau, Industriestraße 5



Hauptzelt	9.00-13.00 Uhr Die Hersteller informieren über Ihre Produkte
Vortrag	10.00-10.20 Uhr Das Abwasserbeseitigungskonzept-Entstehung, Abwägung, Umsetzung
Vortrag	10.30-10.50 Uhr Dezentrale Abwasserbehandlung durch Kleinkläranlagen
	11.00-13.00 Uhr Imagefilm - Einführung in die Thematik Kleinkläranlagen

Meister-  
hoft **auto  
reparatur**



**Damit Ihr Auto  
richtig aufblüht!**

Beim Frühlingscheck  
überprüfen wir für  
Ihre Sicherheit:

- Bremsanlage (Sichtprüfung)
- Flüssigkeitsstände
- Batterie
- Scheibenwaschanlage
- Beleuchtung
- Abgasanlage
- Bereifung und Reifendruck
- Klimaanlage auf Funktion

**Allen unseren  
Kunden und  
ihren Familien  
wünschen wir  
ein gesegnetes  
Osterfest!**



Service rund ums Auto

**AUTOGERISCHER**

Auerbacher Str. 46 • 08328 Stützengrün • Tel.: 037462/3768 • Fax: 037462/2029

[www.autogerischer.de](http://www.autogerischer.de)

**Vergiß in  
Staaberg net!**

**Inhaber Danny Tröger**

Steinbergstraße 1, 08237 Steinberg



**Hausgemachte vogtländische Küche sowie  
ein einzigartiges Ambiente in Gaststätte  
und Biergarten erwarten Sie!**

**Von Montag bis Sonntag ab 11 Uhr / Di Ruhetag  
Neu: Wir liefern auch kalte und warme Buffets**

Tel.: 03 74 62 / 63 69 59 Fax.: 03 74 62 / 63 55 89

Email: [info@steinberggaststaette.de](mailto:info@steinberggaststaette.de)

Homepage: [www.steinberggaststaette.de](http://www.steinberggaststaette.de)

09.05. Männertag mit den Lausbuam!!

30.06. 14.00 Uhr Wernesgrüner Blasmusikanten

Ab 31.05. jeden 2. Freitag (immer gerade KW)

Barbecue-Abend ab 18.00 Uhr, bitte vorbestellen

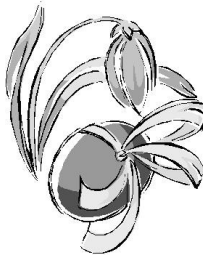
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**In eigener Sache**

**Sollten Sie das Gemeindeblatt Crinitzberg nicht  
zugestellt bekommen, melden Sie sich bitte bei  
Frau Werner unter Tel. 03 76 02 / 83-116.**

## Sozialstation Obercrinitz

Am Winkel 3, 08147 Crinitzberg;  
Tel.: 037462 / 284-0; Fax: 037462/284-112  
E-Mail: kontakt@sozialstation-obercrinitz.de  
www.sozialstation-obercrinitz.de



**Allen unseren Patienten  
und ihren Angehörigen  
wünschen wir  
ein frohes Osterfest!**

St. Pachan Aufsichtsrat P. Lang Pflegedienstleiterin R. Rudolph Vorstand

## Partyservice „Ars Vivendi“

**Mathias Herold**

Auerbacher Str. 93  
08147 Crinitzberg OT Bärenwalde  
Telefon: 03 74 62 / 58 89



- **Verschiedene kalt-warme Büffets z. B.**
  - > Ungarisches Büfett
  - > Italienisches Büfett
  - > Mediterranes Büfett
  - > Griechisches Büfett
  - > Bratenvariation
  - > Bauernbüfett
  - > Französisches Büfett
  - > Asiatisches Büfett
  - > Partybüfett
- **Mittagsmenüs**
- **Belegte Brötchen / Sandwiches / Canape's**

**Herold's  
Kaufmannsladen**

- Lebensmittel
- Getränke/Wein/Spirituosen
- Drogerieartikel
- Obst und Gemüse
- Präsente

geöffnet:  
**Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr**

## Gasthof „Goldenes Lamm“

Bärenwalde - Tel. 03 74 62 / 54 10  
- seit 1927 -

Inh. G. Günther

Vereinslokal des Rassegeflügel- und  
Kaninchenzuchtvereines Bärenwalde 1871 e. V.

**Allen unseren Gästen, Freunden  
und Bekannten wünschen wir  
ein frohes Osterfest.**



**28. März bis 13. April 2013  
Fisch- und Meeresfrüchtewochen**

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.  
Ihr Team vom „Goldenen Lamm“

## Bungalow

**auf Pachtgrundstück in Obercrinitz  
Nähe Waldsiedlung zu verkaufen.**

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0375 / 783406.

## BESTATTUNGSHAUS

*Lange*

Inhaber: Klaus Lange

08107 Hartmannsdorf 08228 Rodewisch  
Rothenkirchener Str. 3 Wernesgrüner Str. 40

**Tag & Nacht erreichbar  
01520 / 35 40 202**

auf allen Friedhöfen zugelassen



Getränkeabholmarkt

„Kaiserhof“

Obercrinitz Str. 18  
08147 Crinitzberg  
Tel. und Fax:  
037462/280989

**Unsere Preistipps  
für den Zeitraum 27.03. – 06.04.2013**

Sternquell Pils				
Keller- u. Schwarzbier	20x0,5	3,10 Pfand	8,99 €	GP 0,90 €/l
Wernesgrüner	20x0,5	3,10 Pfand	9,99 €	GP 1,00 €/l
Hasseröder	20x0,5	3,10 Pfand	9,99 €	GP 1,00 €/l
Warsteiner	20x0,5	3,10 Pfand	10,99 €	GP 1,10 €/l
Radeberger	20x0,5	3,10 Pfand	11,99 €	GP 1,20 €/l
Lichtenauer				
Mineralwasser	12x1,0	3,30 Pfand	4,99 €	GP 0,41 €/l

**Wir wünschen unseren Kunden ein  
FROHES OSTERFEST!**

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



## KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mwst. und Anlieferung	ab 2,00 t € / 50 kg	ab 5,00 t € / 50 kg
Deutsche Brikett (1. Qualität)	> 10,10	> 9,10
Deutsche Brikett (2. Qualität)	> 9,10	> 8,10

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge, auch Koks, Steinkohle Bündelbrikett Holzbrikett.

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel.: 037607 / 17828

# Naturstein Jäschke - Grabmale - GmbH



- Unsere Leistungen:**
- X Grabmaloberteile individuell gearbeitet
  - X Grabmaleinfassungen, Abdeckungen
  - X Kissensteine, Bücher
  - X Aufarbeitung von vorhandenen Anlagen
  - X Versetzeleistungen
  - X Küchenarbeitsplatten
  - X Treppen
  - X Fensterbänke
  - X Natursteinbäder
  - X Fassaden

Lichtenauer Straße 6 · Gewerbepark · 08328 Stützengrün · Tel.: 037462 63650 · Fax: 037462 636545

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

Alles geregelt, schon zu Lebzeiten - Grabmalvorsorgeberatung. Mit Sicherheit in guten Händen. Rufen Sie an - wir beraten Sie gern.